WKF-07-913

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Stephan Martini (KV Offenbach-Land)

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 913 bis 916:

- Kohlenstoffsenke des Waldes erhalten durch Ausweisung von Naturwäldern verbunden mit ~~einer Reduktion des jährlichen Holzeinschlags und~~ der Förderung von Waldflächen mit natürlicher Waldentwicklung ~~erhalten~~, um Anpassungsprozesse an die Klimakrise zu ermöglichen~~,~~

- Reduktion des jährlichen Holzeinschlages sukzessive in dem Maße, in dem es gelingt, den gesamten Holzverbrauch zu senken

- die Reduzierung des Holzeinschlages darf nicht zu Kompensationseffekten wegen des Ersatzes von Holz durch andere Rohstoffe oder durch den vermehrten Import von Hölzern führen; insbesondere ist die Zunahme des Importes aus dem Einschlag in Plantagenwäldern, Primärwäldern oder nicht-nachhaltig genutzten Wäldern in anderen Ländern zu vermeiden

Begründung

Zitat: „Ein weiterer ganz wesentlicher Aspekt ist, dass bei Nichtnutzung der weiterhin bestehende Holzbedarf für Energie und Holzprodukte durch Importe möglicherweise aus nicht nachhaltiger Waldbewirtschaftung gedeckt würde und somit nur eine Verschiebung der Emissionen in andere Länder erfolgt.“ (Umweltbundesamt 2016: "Umweltschutz, Wald und nachhaltige Holznutzung in Deutschland", Seite 20).

Der vorliegende Änderungsantrag geht daher davon aus, dass eine Reduktion des jährlichen Holzeinschlages nicht einfach bedingungslos erfolgen sollte, denn es gibt einen tatsächlichen Mengenbedarf an Rohholz in Deutschland. Erst wenn es gelingt, diesen Rohholzbedarf mittelfristig zu senken, kann im gleichen Zug auch der Holzeinschlag in deutschen Wäldern verringert werden, denn ansonsten wäre zu befürchten, dass etwa im Bausektor klimaschädlichere Stoffe wie Beton, Stahl oder Glas vermehrt zum Einsatz kommen oder der Holzbedarf aus dem Import von Hölzern gedeckt wird, deren Produktionsbedingungen wir weniger gut bzw. gar nicht kontrollieren können, als dies im heimischen Wald erfolgen kann und deren lange Transportwege außerdem eine höhere CO2-Last bedingen.

weitere Antragsteller*innen

Victor Martini (KV Offenbach-Land); Fabian Bleisinger (KV Offenbach-Land); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Ralph Pies (KV Offenbach-Land); Horst Ellringmann (KV Hochtaunus); Dirk Wölfing (KV Offenbach-Land); Jürgen Eiselt (KV Frankfurt); Renate Knauf (KV Aachen); Michael Görg (KV Wetterau); Robert Hülsmann (KV Offenbach-Land); Peter Süßmuth (KV Offenbach-Land); Harald

Grunsky (KV Offenbach-Land); Linda Hein (KV Offenbach-Land); Patrick Xylander (KV Offenbach-Land); Marcel Ernst (KV Göttingen); Martin Pabst (KV Frankfurt); Manuel Denkwitz (KV Frankfurt); Tobias Holst (KV Groß-Gerau); Bettina Gies (KV Wiesbaden)